

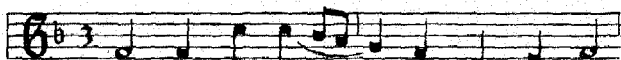
Am Abend

3. Dein Wort ist wahr und trüget nicht und hält gewiß,
was es verspricht, im Tod und auch im Leben. Du bist
nun mein und ich bin dein, dir hab ich mich ergeben.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier, Herr Jesu
Christ, bleib du bei mir; es will nun Abend werden.
Laß doch dein Licht auslöschten nicht bei uns allhier
auf Erden. Leipzig 1597

Mit meinem Gott geh ich zur Ruh

Weise: Mein schönste Zier und Kleinod Leipzig 1573 / Nürnberg 1581



Mit mei-nem Gott geh ich zur Ruh



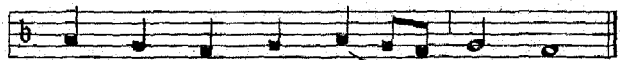
und tu in Fried mein Au-gen zu,



denn Gott vons Him-mels Thro-ne



ber mich wacht bei Tag und Nacht, schafft,



daß ich si-cher woh- . . . ne.

2. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, der du allein mein
Selber bist; laß kein Leid widerfahren; durch deinen
Schutz vors Teufels Trug dein Engel uns bewahren.

3. Befiehl du deinen Engeln, daß sie stets um und
bei uns sein; all Übel von uns wende. Gott, Heiliger
Geist, dein Hilf uns leist an unserm letzten Ende.

Strophe 1: Cornelius Becker 1602, Strophe 2 und 3: Breslau 1690